

## HERKUNFT UND TRADITION

UWE AHRENDT, GESCHÄFTSFÜHRER NOMOS GLASHÜTTE

„Für mich ist Glashütte ‚Heimat‘ – im Sinne von Herkunft und Zuhause. Das berühmte German Engineering, Handwerkskunst und Produktdesign in der Tradition von Werkbund, Bauhaus, Ulmer Schule: Dafür stehen Uhren von Nomos Glashütte. Und all das unterscheidet uns auch von der Schweizer Uhrenindustrie. ‚Made in Germany‘ verbinde ich heute mit Weltläufigkeit – und mit allerbesten Qualität.“



*„Glashütte ist der Inbegriff von Qualität und Ernsthaftigkeit, von Fleiß und Handwerkskunst. Ein bisschen Neugier, Forschergeist und Mut gehören natürlich dazu, wenn man nicht im Gestrüpp stehenbleiben will. Deshalb investieren wir, um Nomos Glashütte mit modernen Konzepten und Technologien voranzubringen.“*

UWE AHRENDT, GESCHÄFTSFÜHRER NOMOS GLASHÜTTE

GLASHÜTTE

### Nomos Glashütte



Auch wenn man mit Superlativen vorsichtig sein sollte, wird es kein Branchenkenner für übertrieben halten, wenn man die rasante Entwicklung von Nomos Glashütte zur echten Manufaktur als die Erfolgsgeschichte schlechthin bezeichnet. 1990 gründete Roland Schwertner die Marke und startete mit gerade einmal vier Handaufzugsuhren, darunter die populäre „Tangente“. Mittlerweile baut Nomos Glashütte zwölf Modellfamilien und zehn Manufakturkaliber mit einer Fertigungstiefe von bis zu 95 Prozent. Mit dem „Swing-System“, das mit Unruh, Ankerrad und Anker die Reglage des Uhrwerks darstellt, machte sich Nomos Glashütte 2014 zudem unabhängig von der Schweizer ETA-Schwester Nivarox. In den vergangenen drei Jahren konnte Nomos die Stückzahlen und den Umsatz mehr als verdoppeln. So ist die Manufaktur heute Deutschlands größter Hersteller mechanischer Uhren. Weltweit werden die Zeitmesser in über 40 Länder exportiert. [www.nomos-glashuette.de](http://www.nomos-glashuette.de)

DRESDEN

### Uhren-Werke-Dresden



Das „UWD 33.1“, 33 Millimeter im Durchmesser und 4 Millimeter hoch, tickt mit einer Frequenz von 21 600 Halbschwingungen

Dresden ist ebenfalls eine Wiege der sächsischen Uhrmacherei und bietet schon rein geschichtlich gesehen das perfekte Umfeld für die Produktion feiner Zeitmesser. Hier unterhält der unabhängige Uhrmacher Marco Lang nicht nur eine kleine Manufaktur, in der komplizierte Modelle in kleiner Serie in Handarbeit gefertigt werden, sondern seit Kurzem auch eine Produktionsstätte für Uhrwerke. Hinter den Uhren-Werke-Dresden (UWD) steckt die Tempus Arte Gruppe, die hochwertige Uhrwerke und Teile für Uhren in der Preisklasse ab 8000 Euro selbst fertigt. Lediglich die Steine, Unruhspirale und Zugfedern werden zugekauft. Dennoch geht die Produktion in Richtung industrieller Fertigung, verbindet sie aber mit exklusiven Merkmalen der Manufakturherstellung. Zusätzlich befindet sich in der UWD eine eigene Gehäusefertigung. Bis Ende des Jahres sollen rund 2000 Uhrwerke fertiggestellt werden. [www.uhren-werke-dresden.de](http://www.uhren-werke-dresden.de)

Fotos: Marco Baas